

**KHD Humboldt Wedag
Industrial Services AG, Köln**



**Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG
zum 31. März 2012**

**KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG
Colonia-Allee 3
51067 Köln**

**Wertpapier-Kennnummer: 605 290
ISIN DE 000 605 2905**

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln

Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG zum 31. März 2012

Geschäftsverlauf

Zusammenfassung

Die Gesellschaft führt unverändert zum Ende des Geschäftsjahres 2011 ihre Tätigkeiten im Wesentlichen in enger Kooperation mit Unternehmen der KHD - Gruppe aus. Größter Kunde neben der ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau, Dessau (ZAB) ist weiterhin die Humboldt Wedag GmbH, Köln (HW). Insbesondere waren Projekte in der Montage- und Inbetriebnahmephase zu betreuen, für die personelle Ressourcen der KIS eingekauft wurden. Die HW betreut überwiegend Projekte mit langfristiger Entwicklungs- und Bauzeit.

Das weltwirtschaftliche Wachstum hat sich nach bisher vorliegenden Erkenntnissen in den ersten drei Monaten des Jahres abgeschwächt. Aufgrund der weiterhin ungelösten Staatsschuldenkrise und der konjunkturdämpfenden Konsolidierungsmaßnahmen in den betroffenen Eurostaaten ist die Eurozone in eine leichte Rezession abgeglitten. Dies hatte Auswirkungen auf wesentliche Handelspartner der EU. Weitere Risiken gehen von Inflationstendenzen in dynamisch wachsenden Volkswirtschaften aus, die durch hohe Energiepreise nochmals verschärft wurden.

Nach allgemeiner Erwartung wird das Wachstum in der zweiten Jahreshälfte wieder anziehen, sofern die Eurokrise nicht weiter eskaliert. Für das Gesamtjahr 2012 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein Weltwirtschaftswachstum von 3,5 % (2011: 3,9 %); für die Entwicklungs- und Schwellenländer wird ein Anstieg von 5,7 % (2011: 6,2 %) vorausgesagt.

Die wichtigsten Absatzmärkte der Gesellschaft waren in unterschiedlicher Intensität von der konjunkturellen Abkühlung betroffen. Für Indien wird ein Wachstum von 6,9 % prognostiziert (Vorjahr: 7,2 %), wobei jedoch Gefahren von der hohen Inflation ausgehen. Die Zementbranche ist unverändert durch Margendruck und eine unterdurchschnittliche Nutzung der Kapazitäten belastet. In Russland rechnet der IWF mit einer Verlangsamung des Wachstums auf 4,0 %. Wachsende Infrastrukturinvestitionen sollen den Zementkonsum dennoch wieder annähernd auf das Vorkrisenniveau (2008) heben.

Auf mittlere und lange Sicht werden Faktoren wie anhaltende Urbanisierung, demografische Entwicklung und Infrastrukturbedürfnisse in Entwicklungs- und Schwellenländern die Bautätigkeit und damit den Zementkonsum weiterhin positiv beeinflussen. Besonders die BRIC- und IST-Staaten (Indonesien, Südafrika, Türkei) haben in den vergangenen Jahren wesentlich

zum Wachstum des Zementmarktes beigetragen und sollten auch in Zukunft wichtige Wachstumsträger bleiben.

Trotz der teilweise ermutigenden langfristigen Trends auf einigen Märkten hat die konjunkturelle Großwetterlage das Geschäft der Gesellschaft wie auch des KHD Konzerns im ersten Quartal 2012 belastet. Die gedämpften Erwartungen an die Entwicklung der Zementnachfrage und regionale Überkapazitäten resultierten in einer verhaltenen Investitionsnachfrage seitens der Zementproduzenten.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KIS wird vom Vorstand unter den gegebenen internen und externen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ersten Quartal 2012, insgesamt als zufriedenstellend beurteilt.

Insgesamt erwirtschaftete die KIS im ersten Quartal 2012 ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Auftragseingang und Auftragsbestand:

Der Auftragseingang entspricht dem des ersten Quartals 2011 und wird im Wesentlichen durch Beauftragungen von Gesellschaften der KHD – Gruppe getragen.

Der Auftragsbestand liegt leicht unter dem entsprechenden Wert des Vorjahres, stellt aber nach wie vor eine gute Basis für den Umsatz 2012 dar. Die wesentlichen Auftraggeber sind weiterhin die beiden Konzerngesellschaften HW und ZAB.

Umsatz:

Die KIS verzeichnete in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres zufriedenstellende Umsatzerlöse aus dem Bereich Montageüberwachung und Inbetriebnahme, die über dem des ersten Quartals 2011 liegen. Die erbrachten Leistungen wurden im Wesentlichen für die HW und die ZAB erbracht.

Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 erhöht. Auf der Aktivseite haben sich innerhalb des Umlaufvermögens stichtagsbedingt zum Ende des ersten Quartals 2012 gegenüber dem 31. Dezember 2011 vor allem die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die im Wesentlichen Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit Gesellschaften der KHD – Gruppe betreffen, deutlich erhöht. Gegenläufig hierzu haben sich die unfertigen Erzeugnisse, unfertigen Leistungen sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geringfügig vermindert. Die leichte Erhöhung der sonstigen Wertpapiere gegenüber dem 31. Dezember 2011 betrifft die Aufwertung einer Aktienposition infolge des günstigeren Marktumfeldes. Auf der Passivseite haben sich die sonstigen Rückstellungen, die im Wesentlichen nicht abgerechnete, erbrachte Dienstleistungen umfassen, erhöht. Hingegen haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt zum Ende des ersten Quartals 2012 gegenüber dem 31. Dezember 2011 leicht reduziert.

Ertragslage

Im ersten Quartal 2012 erzielte die KIS insgesamt ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Neben gegenüber dem Vorjahreszeitraum höheren Umsatzerlösen haben sich zum Ende des ersten Quartals 2012 die gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen wie auch die Aufwertung einer Aktienposition infolge des günstigeren Marktumfeldes positiv auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausgewirkt.

Finanzlage

Der Bestand an Guthaben bei Kreditinstituten hat sich insbesondere durch die bereits unter der Vermögenslage beschriebene abrechnungsbedingte Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen gegenüber dem 31. Dezember 2011 nur leicht gegenüber dem 31. Dezember 2011 erhöht. Die sonstigen Wertpapiere haben sich hingegen aufgrund der bereits zuvor beschriebenen Aufwertung einer Aktienposition aufgrund des günstigeren Marktumfeldes zum Ende des ersten Quartals 2012 im Vergleich zum Vorjahresquartal erhöht.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft ist auch weiterhin den bereits im Lagebericht des Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 namentlich aufgeführten Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, unverändert ausgesetzt.

Ausblick

Nach dem derzeitigen Stand der Planungen geht der Vorstand davon aus, die Ziele für das Gesamtjahr erreichen zu können.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 31. März 2012 eingetreten sind und Einfluss auf die Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage haben könnten, liegen nicht vor.

Köln, 15. Mai 2012

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

Der Vorstand